

# Bavariavikingen

*Mitteilungsblatt  
der*

*Deutsch-Schwedischen Vereinigung e.V.  
München*

*Die Themen unserer Ausgabe:*

- Weltkulturerbe - Falun / Kupferregion*
- Weihnachtsbräuche*
- Tomas Tranströmer - Nobelpreisträger*

**Weihnachtsausgabe 2011**

## **Weltkulturerbe – Falun und die Kupferregion**



*Jüngsten, „bekommst ein Drittel, denn du bist zu weichherzig. Denn ihr müsst jeden totschlagen, der unsere Kupferberge entdeckt. Das müsst ihr mir schwören.“ Der Riese starb und die beiden Töchter hielten sich an ihr Versprechen, wenn auch die Jüngste jedes Mal Gewissensbisse bekam, wenn sie einen Menschen erschlagen musste, der ihren Kupferberg entdeckte. Die älteste Tochter zeigte aber keine Reue.*

*Der Rabe Bataki erzählt die alte Sage über die Kupfergrube in Falun etwa so: Ein alter Riese hatte zwei Töchter und als er fühlte, dass er bald sterben würde, bat er sie zu sich. „Ihr wisst“, so sagte er, „ich habe Berge voll Kupfer. Die vermache ich euch.“ Er wandte sich an seine älteste Tochter, die stark und kräftig war, „Dir vermache ich zweidrittel der Berge. Und du“, sagte er zu seiner*

*Damals schickten die Bauern jener Gegend ihre Ziegen untermals auf die Weide. Ein Ziegenbock - Kåre - kam abends immer mit roten Hörnern zurück. Die Bauersleute wunderten sich und eines Tages schlich der junge Bauer dem Ziegenbock nach. So sah er, wie Kåre seine Hörner in der roten Erde rieb. Schon wollte er zu ihm und die Erde untersuchen, als er sah, wie ein*



*großer Felsbrocken herunterrollte und den Bock erschlug. Erschrocken blickte er nach oben und sah die jüngste Tochter des alten Riesen. „Tut mir leid“, sagte sie bekümmert, „ich muss dich auch erschlagen, denn du hast mein*



*Kupfer entdeckt.“ „Warte, warte“, sagte da der Bauer. „Du hast doch schon den Schuldigen erschlagen. Mich kannst du leben lassen.“ Zögernd willigte die Riesin ein und verschwand. Der Bauer aber kehrte zurück, begann das Kupfer abzubauen und viele in der Gegend wurden von der Kupfergrube reich. So etwa erzählt Bataki und fügt hinzu, dass jetzt die Grube leer sei und es an der Zeit wäre, die übrigen Kupferberge zu finden. Aber niemand wollte wohl das Risiko eingehen und der grausamen Riesentochter begegnen.  
(Aus Nils Holgersson von S. Lagerlöf)*

Tatsache ist, dass wahrscheinlich schon im 8. Jahrhundert n. Chr. in der Faluner Gegend Kupfer abgebaut worden ist. Schriftlich belegt ist der Kupferabbau aber aus dem Jahr 1288. Denn aus diesem Jahr gibt es einen Brief des Bischofs von Västerås, der den Kauf eines Achtels des Berges bestätigt. Somit ist klar, dass der Abbau von Kupfer bereits durch eine strukturierte Interessengemeinschaft betrieben worden sein muss. Anscheinend konnte man sich Geschäftsanteile kaufen und sich so am Bergbau beteiligen. „Ab dem Mittelalter war Stora Kopparberget viele Jahrhunderte lang Schwedens mit Abstand wichtigstes Unternehmen.“ (Världsarv i Sverige, 2002). Der Abbau geschah damals planlos und im Tageabbau. An den Bergwänden wurden riesige Feuer entfacht und mit kaltem Wasser das erhitzte Gestein abgekühlt, so dass der Abbruch leichter fiel. Ab dem 16. Jahrhundert wurden nach deutschem Vorbild die Winden und Abräummethoden modernisiert und ab dem 18. Jahrhundert setzte nochmals ein Modernisierungsschub ein.  
(Fortsetzung auf Seite 4)



## Aktuelles aus dem Vereinsleben

*Liebe Mitglieder und Freunde  
der schwedischen Kultur!*

Dieser Gruß zur Weihnachtsausgabe 2011 des Bavariavikings richtet sich auch an die vielen Gäste unserer Veranstaltungen sowie diejenigen, die unser Mitteilungsblatt über unsere Heimseite im Internet lesen. Aufgrund zahlreicher positiver Resonanzen von Euch fühlen wir uns mit unserem Kulturangebot bestärkt, und hoffen, Euch auch zukünftig ansprechende und niveauvolle Veranstaltungen anbieten zu können. Unsere diesjährigen Veranstaltungen waren durchwegs gut besucht und haben wohl allen Teilnehmern viel Freude bereitet. Als Glanzstück darf man die Tranströmer-Lesung am 14. Oktober ansehen, die durch die Verleihung des Literatur-Nobelpreises an Tomas Tranströmer an unerwarteter Aktualität gewonnen hatte. Allen, die als Organisatoren, Mitwirkende, Helfer und Teilnehmer am Gelingen unserer Veranstaltungen mitgeholfen ha-

ben, möchte ich hiermit ganz herzlich danken. Auch in Zukunft wollen wir neben den traditionellen schwedischen Feiern wieder kulturelle "evenemang" für Euch organisieren. Eure Ideen dazu und/oder Eure Hilfe sind uns hoch willkommen. Die es noch nicht sind, bitten wir: Werdet Mitglied in der DSV! Dies kostet nur wenig, hilft uns aber sehr, die Kosten für Künstlerhonorare, Raumieten und dgl. leichter aufbringen zu können. Kultur kostet Geld, aber es ist mit Sicherheit gut angewandt. Im Namen des Vorstands der DSV darf ich Euch allen einen guten Jahresabschluss wünschen, und hoffe, dass wir uns zuvor bei den 2011 noch ausstehenden Veranstaltungen unseres Vereins (siehe Veranstaltungskalender des Bavariavikings und unsere Heimseite) zahlreich und in froher Runde wiedersehen werden.

Herzlichst,

*Günter Staack, Beisitzer*

Impressum	Adressen	Telefon
<b>Vorsitzender:</b>	Frank Senftleben, Rotbuchenstraße 32, 85614 Kirchseeon	Tel: 08091 / 561347
<b>Stv. Vorsitzende:</b>	Lena Andersson, Elritzenstraße 3, 81825 München	Tel: 089 / 429959
<b>Schriftführerin:</b>	Brigitte Sjöberg, Schießstättstraße 50, 82515 Wolfratshausen	Tel: 08171 / 10989
<b>Schatzmeister:</b>	Gerd-Dieter Schwark, Knappertsbuschstr. 17, 81927 München	Tel: 089 / 935690
<b>Beisitzer:</b>	Günter Staack, Herzogstandstraße 2, 82402 Seeshaupt	Tel: 08801 / 860
<b>Bankverbindung:</b>	Santander Bank, München, BLZ: 700 101 11, Kontonummer: 1808788400	
<b>Internet:</b>	E-mail: <a href="mailto:vorstand@d-s-v-m.de">vorstand@d-s-v-m.de</a> Website: <a href="http://www.d-s-v-m.de">http://www.d-s-v-m.de</a>	
<b>Anzeigenpreise:</b>	Privatanzeigen für Mitglieder kostenlos. Gewerbliche Anzeigen; bitte beim Vorstand anfragen.	
<b>Steuernummer:</b>	143/212/90370 (Vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt.)	
<b>Anschrift:</b>	Deutsch-Schwedische Vereinigung e. V. Postfach 31 01 62, 80101 München	
<b>BV-Redakteurin:</b>	Maria Senftleben; E-Mail: <a href="mailto:redakteur@d-s-v-m.de">redakteur@d-s-v-m.de</a>	

(Fortsetzung von Seite 2)

Und so war Schweden Jahrhunderte lang – dank des Erzvorkommens und der technischen Weiterentwicklung – der weltweit größte Kupferproduzent. Damals war Falun nach Stockholm die zweitgrößte Stadt in Schweden. Im 16. Jahrhundert gingen die Erträge im Tagebau zurück und man musste, um wieder ähnliche Mengen zu liefern, Stollen in den Berg treiben. So begann eine neue Blütezeit im 17. Jahrhundert. Um 1650 gab es nach historischen Quellen 600 Bergherren (Anteilseigner) und über 1000 Bergleute. Sie produzierten pro Jahr über 3000 Tonnen Kupfer. Der eigentliche Abbau geschah in großen offenen Räumen am Berghang mit mehreren Etagen. Pfeiler aus Holz stützten die Decken. Doch die offenen Feuer und die immer dünneren Felswände machten das Gestein mürbe und es kam wiederholt zu Felseinstürzen und Todesfällen. Das größte Unglück geschah an Mittsommer 1687: Durch vorhergehende Einstürze war die gesamte Gegend labil geworden und eine kleine Erschütterung löste am 25. Juni 1687 die Katastrophe aus. Das, was wir heute als „Stora Stöten“ sehen, ist die etwa 100 Meter tiefe und mit 1,6 km Länge im Umfang große Grube. Menschen kamen damals zum Glück nicht zu Schaden, da alle die Stollen wegen der Mittsommerfeiern vorzeitig verlassen hatten. In den folgenden Jahrhunderten wurde die Abbautechnik wiederholt modernisiert, doch 1761 wurde die Stadt Falun und das Bergwerk von zwei Großbränden zerstört. Da der Kupferanteil im Lauf der Jahre sank, gab König Gustav III um 1780 die Erlaubnis, in der Nähe der Grube Silber abzubauen, was bis 1920 geschah. Weiterhin wurde jetzt der Schwerpunkt auf die Förderung und

Produktion von Schwefel, Zink, Blei, Silber und sogar Gold gelegt. Chemische Industrie siedelte sich im 19. Jahrhundert in Falun an. Vitriol, Schwefelsäure, Essig und die berühmte Falufarbe waren jetzt die wichtigsten Produkte. Gegen Ende des 19. Jahrhunderts waren alle Kupferhütten stillgelegt, lediglich die Grube in Stora Kopparberget konnte bis zum 8.12.1992 weiter in Betrieb sein. 1988 konnte das 700-jährige Jubiläum gefeiert werden. Schon 1922 hatte man an der Grube ein Museum eingerichtet, 1970 wurden Teile der Grube für Touristen zugänglich gemacht und 2001 wurde die gesamte Anlage als Weltkulturerbe anerkannt.

Zur Begründung heißt es:

*„Die historische Industrielandschaft um Stora Kopparberget und Falun gehört zu den wichtigsten Gebieten des Bergbaus und der Metallproduktion.*

*Der Bergbau wurde Ende des 20.*

*Jahrhunderts eingestellt, hatte aber im Lauf vieler Jahrhunderte einen starken Einfluss auf Technik und Wirtschaft.“*

Heute kann man – bei entsprechender Schutzkleidung – die alten Stollen begehen oder den 1,6 km langen Weg um die Grube gehen, an dem alte Gebäude stehen und zum Teil die alte Bergwerks-siedlung (bewohnt) besuchen. Falun lebt primär vom Wintersport (Skischanzen, Skilanglauf, ...), vom Tourismus und ist zum Dienstleistungszentrum der Gegend geworden. Noch wird die „rote Farbe“ – das Kennzeichen des typischen Schwedenhauses – produziert und ebenfalls die Falukorv. Übrigens: am Parkplatz zur Grube – links hinter Büschen versteckt – gibt es ein wunderschönes kleines alternatives Café. Weitere Infos im Internet unter [www.falun.se](http://www.falun.se).

*Walter Mirbeth, September 2011*



## Veranstaltungskalender: Termine der DSV

### Dezember 2011

**Di. 13.12. (am Luciatag!)  
ab 18.30 Uhr, Stammtisch**  
im Hofbräukeller am Wiener Platz

**Fr. 16.12., 19 Uhr: Svensk Julfest der DSV! Siehe Seite 16.** Diesmal nicht im Hilton, sondern im Gemeindesaal der Rogatekirche. St. Lucia hat ihren Auftritt bereits in den Konzerten des Schwedischen Chores am 3. u. 4. 12. (s. S. 15).

### Januar - Februar 2012

**Di. 10.1. ab 18.30 Uhr, Stammtisch**  
im Hofbräukeller am Wiener Platz

**Do. 12.1. um 16.00 Uhr, Schwedischer Lesezirkel,** Schwanthalerstr. 60  
Wir lesen *Nattfåk* von Johan Theorin.

**Di. 14.2. ab 18.30 Uhr, Stammtisch**  
im Hofbräukeller am Wiener Platz

**So. 26.2. um 15.00 Uhr, Fettisdagsbullar und Kaffee** in den Räumen der Schwed. Gemeinde, Schwanthalerstr. 60

### Bokcirkel

Vi träffas regelbundet och diskuterar lästa böcker på svenska.  
Aktuella: Röda rummet, Näckrosträdet, Nattfåk och Den svarta löparen.

För mer information, ring  
Brigitte Sjöberg: Tel. 08171/10989

**Vill du vara med och laga din specialitet till föreningens julbord den 16 december? Kan du t ex koka knäck? Ring Maria på tel. 08091-561347**

## Vereinstreffen im Hofbräukeller

Das monatliche Vereinstreffen der DSV findet am zweiten Dienstag eines jeden Monats statt. Wir treffen uns ab 18.30 Uhr im „Hofbräukeller“ am Wiener Platz, Innere Wiener Straße 19 in Form eines offenen Vereinstreffens.

Unsere Vereinsabende im Winter 2011/12 sind:  
13. Dezember, 10. Januar, 14. Februar und 13. März.

So können alte und neue Mitglieder, Schweden und Deutsche, Interessierte und Schwedenfreunde zusammenkommen. Wir freuen uns sehr darauf, Euch zu sehen. Fragt einfach nach dem „Schwedentisch“, wie immer mit der schwedischen Fahne drauf! Wir reden schwedisch, aber auch deutsch oder bayrisch (!).

Kommen Sie, wann es Ihnen passt, bleiben Sie so lange, wie es Ihnen gefällt!

**Willkommen - Välkomna!**

### TV-Tipps zu Weihnachten

*Nils Holgersson*, eine zweiteilige Verfilmung des Romans von Selma Lagerlöf, wird in der ARD am 25.12. um 16.00 Uhr und am 26.12. um 16.20 Uhr ausgestrahlt. Es gibt echte Darsteller, wie Justus Kammerer in der Hauptrolle, als auch Computeranimationen. Ob diese neue Verfilmung auch mal in Schweden gesendet wird?

Der Adventskalender im Schwedischen Fernsehen heißt heuer *Tjuvarnas jul* und ist eine Geschichte à la Charles Dickens, die in Stockholm spielt. Voraussichtlich auch unter <http://svtplay.se> zu sehen.

### Sickan Carlsson avliden

Den populära skådespelerskan avled nyligen vid 96 års ålder. Hon debuterade för nästan 70 år sedan och spelade bl a med i *Landsstormens lilla Lotta*.

**Werden Sie Mitglied der DSV !**

**Aufnahmeantrag auf der  
Homepage: <http://www.d-s-v-m.de>.**

**Als neue Mitglieder  
begrüßen wir:**

**Christine Titz**

**Tino Kirst**

**Christiane Wiese**

**Herzlich willkommen!**

**Haben Sie uns Ihre Mailadresse  
mitgeteilt, erhalten aber nie  
Mails von der DSV ???**

**Dann prüfen Sie bitte Ihre  
Einstellungen im Spamordner  
und/oder melden Sie sich bei uns!**

## Dezember 2011

**Sa. 3.12 und So. 4.12. Weihnachtskonzerte mit Luciazug** des Schwedischen Chores. Siehe S. 15. Der Chor tritt diesmal nicht auf dem DSV-Julfest auf.

**Sa. 10.12., 10.00 - 17.00 Uhr, und So. 11.12., 13.00 - 17.00 Uhr, Weihnachtsmarkt** der Schwedischen Kirchengemeinde in der Gustav-Adolf-Kirche, Hohenaschauerstr. 3, Ramersdorf

**So. 11.12 um 11.30 Uhr Gottesdienst** mit Luciazug in der Gustav-Adolf-Kirche

**Di. 27.12., 16.00 - 19.00 Uhr Monatstreffen** der Kirchengemeinde in der Schwanthalerstr. 60

## Januar 2012

**Mi. 18.1. um 18.00 Uhr Schwedischer Filmabend, Jägarna, Thriller**, in der Kirchengemeinde, Schwanthalerstr. 60.

**Di. 31.1., 16.00 - 19.00 Uhr Monatstreffen** der Kirchengemeinde in der Schwanthalerstr. 60

\*\*\*\*\*

## Nostalgiska klippdockor

På <http://www.klippdockan.se/main.asp> kan man hitta klippdockorna Anders och Lisskulla som Lucia och stjärngosse under *Övriga svenska*. De finns även i folkdräkt. Sessorna på Haga ingår också i sortimentet.

## Weihnachtsputz mit dem Ministerpräsidenten

In der Zeitung Aftonbladet (<http://www.aftonbladet.se/wendela/article4044861.ab>) erzählte Fredrik Reinfeldt 2008, wie er beim Hausputz, besonders vor Weihnachten, vorgeht. Zuerst zieht er seine Militärhose mit den vielen Taschen an. Der Ministerpräsident bezeichnet sich selbst als Putzfreak und sieht das Putzen als Sport an. Das Tempo ist hoch. Dabei geht er planmäßig und konzentriert vor. Der Boden wird vorzugsweise auf den Knien geschrubbt. Fürs Fensterputzen muss das Rückenteil eines alten Herrenhemdes erhalten. Idealerweise putzt Fredrik Reinfeldt wenn sonst niemand da ist und kann dabei die Musik auf volle Lautstärke aufdrehen.

Zwei berühmte Putzlieder gibt es auf *Youtube*, Gullan Bornemarks *Sudda*:

*På fredag ska man städa, det gör varenda tant,  
och pojkens snälla mamma,  
hon gjorde likadant.  
Hon fejade i sovrum och trappa och tambur.  
När kvällen kom var mamma  
så trött så hon var sur.  
Då tog hon av sig förkläd, men allra allra sist,  
så tog hon på sin sura min så arg och dum och  
trist --- Sudda, sudda....*

... und Pippi Långstrumps Putzlied:

*Städa, städa varje fredag och så varje jul,  
det tycker jag är kul.  
Men aldrig möda på en lördag för det verkar  
skumt och det tycker jag är dumt.*

## Mälarpirater 100 år

En av Sveriges mest älskade ungdomsromaner har i år hundraårsjubileum. 1911 kom Sigfrid Siewertz bok ut och såldes i många upplagor. Den filmades tre gånger, senast på 80-talet. En kort sekvens av denna film finns på *Youtube*. Tyvärr har det inte kommit någon nyutgåva av boken till jubileet.

Den ordentlige gymnasisten Georg och hans lillebror Erik är föräldralösa och lever hos osympatiska släktingar. När sommarlovet börjar smiter de iväg på en kort seglats med stadens buspojke Fabian. En storm blåser upp och därmed är sommarens äventyr igång. Strandhugg, mord och galna blåblodiga herrar förekommer i denna pojkbok, som inte bara pojkar har god behållning av.

Begagnade böcker finns ibland på internets antikvariat, t ex här:  
<http://www.bokborsen.se/>

## Verkliga svenska pirater

Lasse i Gatan eller Lars Gathenhielm, som han egentligen hette efter sitt adlande, föddes 1689 i Halland och var en legendär svensk kapare och affärsman, som hade fullmakt från Karl XII. Han ägde helt eller delvis ca 50 kaparfartyg och kapade fler än 80 skepp. Några gånger åtalades han för att ha varit pirat för egen räkning, men kungen stod på hans sida. Han dog redan vid 28 års ålder och hans kaparimperium drevs i fortsättningen framgångsrikt av hustrun Ingela Hammar.

När den tidigare svenske kungen Erik av Pommern blev avsatt sadlade han om till

sjöröveri och upprättade en piratborg utanför Visby, varifrån han kapade skepp från Hansan och Tyska Orden tills han flyttade tillbaka till Västpommern, där han dog 1459 i Rügenwalde.

**Schwedisches Honorarkonsulat**  
Briener Straße 9, 80333 München;  
Tel: 089/54521215. Telefonzeiten:  
Mo., Di., Do., 10-12 Uhr

**Schwedische Gemeinde in München**  
Schwanthalerstraße 60 II, 80336  
München. Tel: 089/54540695  
Email: [kyrkan@web.de](mailto:kyrkan@web.de)  
<http://www.svenskakyrkan.se/bayern>

**Svenska Skolföreningen i München**  
Email: [info@skolan-i-muenchen.de](mailto:info@skolan-i-muenchen.de)

**Blåbären - Krabbelgruppe**  
[claudia.winkler@web.de](mailto:claudia.winkler@web.de)  
[petraladybird@yahoo.se](mailto:petraladybird@yahoo.se)

**Föreningen SVIV - Lokalombud**  
Birgitta Wrangel, Tel. 089/292923  
[birgitta.von-Wrangel@gmx.net](mailto:birgitta.von-Wrangel@gmx.net)

**Schwedischer Chor München**  
Marianne Wennås  
Tel: 089/7606849  
<http://www.schwedischer-chor.de>

**Skandinavische Tanzgruppe**  
Ann-Christine Bergström  
Tel. 089/164893  
Email: [folkdans@arcor.de](mailto:folkdans@arcor.de)

**SWEA München**  
<http://www.swea.org/controls/default.aspx?mid=1073>



## Das symbolträchtige Weihnachtsschwein und das Smörgåsbord



Die Vikinger träumten von einem ewigen Leben in Walhall, wo sie jeden Abend vom Koch **Andrimner** (der Name bedeutet *rußig im Gesicht*) das in dem Riesentopf **Eldrimner** zubereitete, leckere Schwein **Särinner** aufgetischt bekamen. Nach der Mahlzeit mussten sie nur sämtliche Knochen auf den Boden werfen und am nächsten Morgen stand das quietschfidele Schwein wieder schlachtbereit da.

Kurz vor Weihnachten (Lucia) wurde geschlachtet und daher gab es viel Frischfleisch auf dem Tisch. Vielleicht noch nicht Weihnachtsschinken und *Köttbullar*, aber Wurst, Sülze und alles, was auch der Bayer als Schlachtplatte genießt, wurde sehr von den alten Schweden geschätzt.

Heute erlebt man eine Renaissance der alten Gerichte mit Schweinefleisch und echter Butter (im Moment geht den Läden in Schweden Butter und Vollmilch aus, weil die Konsumenten Margarine und Leichtprodukte auf einmal verschmähen - und weil die vorherrschende Molkerei durch niedrige Preise

die Milchbauern zur Aufgabe ihrer Betriebe drängt.)

Berühmte Köche und Blogger geben ihr Wissen weiter und mit kleinen Verbesserungen in der Rezeptur wird sogar die deftige Weihnachtsküche zur Delikatesse. Inzwischen werden im Fernsehen Drinks mit Bacon als der letzte Schrei vorgestellt. (<http://www.kanal5play.se/klipp/play/bacon>)

Einer der berühmten (deutsch-) schwedischen Köche, der die Hausmannskost aufgewertet hat, ist Gert Klötzke. Rezepte von ihm, u. a. für das Weihnachtsbuffet, findet man hier: [http://www.recept.nu/1.5610/gert\\_klotzke](http://www.recept.nu/1.5610/gert_klotzke). Zusammen mit Niclas Wahlström hat Klötzke ein Kochbuch (*Smörgåsbord*) verfasst, das wir beim DSV-Julfest unter den Gästen verlosen.

Das *Smörgåsbord*, heute vor allem als *Julbord* zelebriert, hat sehr alte Wurzeln. Früher wurde es vor allem als *Brännvinsbord*, eine Art üppiges Vorspeisenbuffet, serviert. Nach den ganzen Gerichten gab es dann das Hauptgericht. Wenn der alte Meisterkoch Tore Wretman das *Smörgåsbord* vor etwa 50 Jahren nicht reformiert und neu geordnet hätte, wäre dieser alter Brauch vielleicht ausgestorben, da er damals schon als altmodisch belächelt wurde.

Im ersten Kapitel des Romans *Bock i örtagård* von Fritjof Nilsson Piraten gibt es eine berühmte Beschreibung des *Brännvinsbord*. In Edward Bloms Gästabud <http://www.tv8play.se/play/224434/?autostart=true> wird das alte Brännvinsbord im TV vorgestellt.

*Maria Senfleben*

## BV:s Julköttbullar im Ofen

- 1 kg Hackfleisch, gemischt
- 3,5 dl Wasser, 1,5 dl Paniermehl und 2 EL Kartoffelmehl, zusammengerührt und mindestens 15 Minuten angequollen
- 2 feingehackte und angebratene gelbe Zwiebeln
- 2 Eier
- 4 TL Quatre Epices (Gewürzmischung aus 2 Teilen Pfeffer, 2 Teilen Muskat, 1 Teil Piment u. 1 Teil Gewürznelken, alles gemahlen) - oder 1-2 TL Piment (und/oder Sud aus der Ansjovisdose)
- 1 Prise Ingwer
- 2 Tl Salz

Zutaten mischen. *Köttbullar* formen und dicht auf ein gefettetes Blech legen. Ofen auf 250 Grad vorheizen. Auf der unteren Schiene 9 Minuten garen, wenden, in der Mitte noch 5 Minuten weiterbraten und das Blech schütteln. Dann bis zu 9 Minuten (aufpassen!) auf der oberen Schiene fertig braten.

So kann man auch größere Mengen *Köttbullar* braten, ohne dass die Küche mit Fett vollgespritzt wird.

## Anders slaskar, julen braskar

Detta gamla ordspråk betyder att om det är milt väder på Andersdagen den 30 november, så ska julen bli kall. Och vice versa. Och om det finns gott om rönnbär blir det också en kall vinter, sägs det.

## Finlandssvenskt julfirande

Här kan man lyssna på ett radioprogram, kallat *Julseder när farfar var ung* om hur man förr firade jul i de finska svenskbygderna:

<http://www.yle.fi/elavaarkisto/?s=s&g=7&ag=62&t=348&a=2741>

## Dopparedagen...

är ett annat ord för julafton. Förr doppade man bröd i spadet medan julen förbereddes. Fastan bröts annars efter juldagens julotta - i senare tid redan på julaftons kväll.

## Lutfisk och sill...

... åt man inte alls som julmat för riktigt länge sedan, då detta var fastemat som man var rätt trött på när julen kom.

## Advent - fastetid?

År 1932 kom den första adventskalendern ut i Sverige, en sed som importerats från Tyskland. 1960 började svensk TV med sin adventskalender. Serien *Teskedsgumman* kom 1967 och var omåttligt populär. Sedan dess är adventskalendern på TV en etablerad institution i Sverige. Sedan 1971 kallas den dock julkalender. Begrepp som fasta och advent ansågs oviktiga för barn på den tiden. 40 år senare bör dock svenska skolbarn känna till fastemånaden ramadan (Boktips: "*Ramadan – en svensk tradition*" - Jenny Berglund och Simon Sorgenfrei, red., Arcus förlag 2009). I Norden började fastan på Luciadagen och den dagen behövdes ett sista skrovsmål före gryningen, även om det ännu inte fanns någon vacker Lucia som kom med bullar. Fastan avskaffades efter reformationen. Under 1900-talet började de svenska butikerna sin juls skyltning den första advent, även kallad skyltsöndagen. Ända in på 70-talet brukade familjerna åka in till staden och som ett enkelt nöje beundra dekorationerna i de söndagsstängda affärernas skyltfönster. Efter advent kommer julen och "juln varar än till påska - men däremellan kommer fastan", som vi alla vet.

*Maria Senftleben*

## Jultidningar

Kennen Sie den Begriff Weihnachtszeitschrift? Jedes Jahr verkaufen schwedische Kinder Weihnachtszeitschriften für 200 Millionen Kronen. Wenn sie viele Bestellungen von Nachbarn und Verwandten zusammenbekommen, erhalten sie einen Teil der Verkaufssumme und außerdem Prämien, wie Fernseher und andere Geräte.

Ende des 19. Jahrhunderts verdienten sich Volksschullehrer ein Zubrot durch das Verkaufen von netten Weihnachtsgeschichten, aber bald wurden auch die Schüler eingebunden. Der Zweck war anfangs einfache Literatur unter die Leute zu bringen, um die Bildung anzuhelfen. Emil Hammarlund, der Gründer der *Svensk Läraretidning*, gründete auch die Zeitschrift *Jultomten* und gehörte zu diesen eifrigen Lehrern. Heutzutage ist der Verkauf eine Arbeit ausschließlich für Kinder ab etwa neun Jahre und das Geschäft steht im Vordergrund.

Schon im September geht es los. Die Kinder nehmen ihre Kataloge unter den Arm und traben los, um Bestellungen aufzunehmen. Inzwischen sind es nicht nur stimmungsvolle Weihnachtsgeschichten, sondern auch Krimis und Kochbücher, die auf der Liste stehen, aber eine der ältesten Zeitschriften, *Julstämning* von 1906, gehört immer noch dazu. Diese ländliche Bloggerin weiß schon, was sie kaufen will: <http://lindaslantliga.blogspot.com/2010/09/jultidningar.html>

Die alte Tradition der Weihnachtszeitschriften hat die Österreichisch-Schwedische Gesellschaft aufgenommen. Die Ausgabe *God Jul 2010* auf Deutsch ist

wunderschön und wahrscheinlich wird die diesjährige auch so nett sein. Letztes Jahr war sie für 8 Euro zu bestellen <http://www.swfs.eu/index.php?id=87> oder bei der Eckart Buchhandlung, Josefstädterstr. 34 in Wien zu kaufen.

Eine Weihnachtsgeschichte im Heft ist auf Schwedisch. Auszug aus *Julen på gamla Lundtorp*, niedergeschrieben von Birgit Cars nach der Erzählung ihrer Tante Eira, einem der Pfarrhauskinder:

*Julafton...*

*Frukosten består av sylta och rödbetor med bröd. Ingen mer än prosten och hans äldste son får ta smör på brödet. På ett bord vid fönstret ligger alla de elva julhögarna. De består av en liten slaglimpa, en liten vetekrans, en stor pepparkaka i form av en officer med värja och uniformsknappar av korinter samt allra överst en liten karamelltårta från Alida Hedbergs affär med namnet på den som julhögen tillhör i socker-glasyr...*

*Gunnar och Einar bränner glöggen på spiselhällen och man tar för sig av den hemgjorda julmaten. På julbordet finns det dessutom alltid oxfilé, ifall någon inte skulle må bra av de feta korvarna och julskinkan. Till efterrätt får man mandelmusslor med hallonsylt och grädde...*

*Prostinnan fick alltid två grenljus, som hon sparade till nästa jul, en påse gott kaffe och en vacker jultidning. Pigorna fick var sitt klänningstyg och var sitt förklädestyg. Nästan alla fick ett helt apelsin inslaget som julklapp...*

Maria Senftleben

## Fasta året om för de gamla

Så här i advent, när småkakorna och lussekatterna förtränger tanken på fastetider, kan vi påminna oss om att det för 120 år hade varit en dröm för de gamla i fattighuset att få smaka på dem. 1891 serverades följande veckomatsedel till de sk hjonerna på Båsenberga Fattiggård, som tillsammans drev ett jordbruk, senare Vingåkers ålderdomshem:

### Söndag

Morgon: Kaffe

Frukost: Gryn samt mjölk

Middag: Råskalade potatis fläsk mjölk

Afton: Gröt och mjölk

### Måndag

Frukost: Ärtmjölsröra med fläsk mjölk

Middag: Mjölkvälling med sill

Afton: Gröt och mjölk

### Tisdag

Frukost: Gryn samt sill och mjölk

Middag: Kött och soppa

Afton: Gröt och mjölk

### Onsdag

Frukost: Ärtmjölsröra med fläsk och mjölk

Middag: Mjölkvälling och sill

Afton: Gröt och mjölk

### Torsdag

Frukost: Potatis och sill samt mjölk

Middag: Ärtter och fläsk

Afton: Gröt och mjölk

### Fredag

Frukost: Gryn och fläsk samt mjölk

Middag: Mjölkvälling och sill

Afton: Gröt och mjölk

### Lördag

Frukost: Potatis och sill samt mjölk

Middag: Rotmos och sill samt mjölk

Afton: Gröt och mjölk

Aftonvard om sommaren: 10 ort (42,5 gram) ost och bröd

## Torparnas jul

Här (<http://www.langared.se/pdf/livetsomtorpare.pdf>) kan man läsa om torparliv och torparjul. **Om grisslakten - på västsvensk dialekt:** Gresen skulle vara så feter som möjeli, å feck för den skull ett redit ”ämne” utå havremjöl å blev te slut så feter att han knappt kunde stå... Ve julaslakten nöcka di en slaktebänk, som di la gresen på, å sen sulle två hålla å en stecka. Dä tog la tid så gresen le hemska plåger. Dä kunde hända att gresen kom lös å skala iväg, å blon rann. **Om julbocken:** Det var vanligen en halv vuxen gosse... Man låtsades vara rädd för honom och sprang undan. Då han lämnat sina små gåvor tog husfadern honom i hornen och körde honom på dörren. Han kom sedan in utan förklädnad, överraskad att julbocken varit där. **Julafton:** Klockan 4 ringdes julen in... Sedan skulle alla djuren pysslas om... när alla sysslor var undangjorda samlades man vid 8-tiden. Man läste julevangeliet, varefter man sjöng några julpsalmer. Sedan var det tid att äta kvällsmat. Man bänkade sig runt det stora julbordet med vit duk, och nu sparades det ej på bordets håvor. Det var ju jul. Man började med smörgås, flott samt så många sorters korvar och sovel (köttmat) man kunde få ner. Brännvinet och ölen gick hela tiden laget runt. Sedan kom en rätt av brynt vitkål, lutfisk och senapssås och bovetegröt med gräddmjölk.

# Literatur - Nobelpreisträger 2011: Tomas Tranströmer

- DSV - Lyrikabend am 14.10.2011 in der Rogatekirche, München -



*Tomas Tranströmer och Leif Olson*

Mehr oder weniger zufällig trafen wir unseren Sommernachbarn Leif, als wir den Sommer in unserem typisch roten Holzhaus in Holmestad (Västergötland) verbrachten. Wir kamen ins Gespräch. Leif erzählte uns von seinen Literaturprojekten in einer Vielzahl von Ländern: Tranströmers Lyrik in Kombination mit Musik. Allmählich reifte der Entschluss heran: Im Jahr 2011 wird Tranströmer 80 Jahre alt und wir wollen anlässlich dieses Jubiläums in München gemeinsam etwas auf die Beine stellen. Als Termin wählen wir den 14.10.2011. Die Verkündigung des Literaturnobelpreises am 6.10.2011 gibt unserem Projekt plötzlich verstärkte Aktualität. Tranströmer ist in aller Munde und wir veranstalten bereits eine Woche nach der Preisverkündigung einen Lyrikabend, der immerhin ca. 60 begeisterte Lyrikfreunde anzieht. Literaturwissenschaftlerin Dr. Katarina Yngborn (vom Institut für Nordistik der LMU) führt in Tranströmers Lyrik ein. Unser schwedischer Gast, der Regisseur und Freund Tomas Tranströmers, Leif Olson berichtet über Tranströmer und trägt dessen Gedichte im schwedischen Original vor. DSV-



*Birgit Otter, Frank Senfleben, Leif Olson*

Vorsitzender Frank Senfleben liest die Gedichte in der deutschen Übersetzung von Hanns Grössel. Zwischen den Gedichtblöcken spielt die Geigerin Birgit Otter schwedische Volksmusik und in der Pause gibt es schwedische Schmanckerln. Das Publikum ist bunt gemischt, deutsch wie auch schwedisch. Für viele ist es die erste Begegnung mit der Lyrik Tranströmers. Doch seine Lyrik zieht alle in ihren Bann. Seine Gedichte berühren unmittelbar, eine wortgewaltige Interpretation verbietet sich geradezu. Tranströmer hat kein umfangreiches, aber ein zeitloses Werk geschaffen und er wird, im Gegensatz zu vielen anderen Lyrikern, wirklich gelesen. Sein Stil ist sehr musikalisch und seine Gedichte betreffen existenzielle Themen wie Natur, Liebe und Tod. Im Übrigen ist Tranströmer auch ein ausgezeichnete Klavierspieler. Als er nach einem Hirnschlag 1990 allerdings das Sprachvermögen verlor, musste er sich dieses erst mühevoll wieder zurückerobern. Und unfreiwillig ist er seitdem auch zu einem Experten der Klavierliteratur für die linke



Hand geworden.  
Die 1891 in Schöneberg (Berlin) geborene und 1970 in Stockholm gestorbene jüdische Schriftstellerin Nelly Sachs war übr-

gens die erste, die 1966 einige Gedichte Tranströmers ins Deutsche übertrug. Auch Nelly Sachs erhielt den Literatur-Nobelpreis. Genau am 10. Dezember 1966, ihrem 75. Geburtstag, wurde ihr der Preis vom schwedischen König verliehen. Ihre kurze Dankesrede hielt sie auf Deutsch und zitierte ein eigens für diese Zeremonie geschriebenes Gedicht, in dem es heißt: „*An Stelle von Heimat halte ich die Verwandlungen der Welt.*“ So wird nun dieses Jahr am 10.12. (dem Todestag Alfred Nobels) Tomas Tranströmer den Literatur-Nobelpreis aus der Hand des Königs entgegennehmen. In einer Welt, in der Lautstärke und Redeschwall nahezu permanent allgegenwärtig sind, ist Tranströmers leise Botschaft aktueller denn je: „*Überdrüssig aller, die mit Worten, Worten, aber keiner Sprache daherkommen*“, wie es in seinem Gedicht „Aus dem März ’79“ heißt. Nach seinem Schlaganfall hat Tranströmer diese leise, kurze Form immer mehr perfektioniert, z.B. in der japanischen Gedichtform der Haikus. Hier zählen nicht Wörter, sondern Silben. Besonders schön finde ich:

*De bruna löven  
är lika dyrbara som  
Dödshavsrollar.*

*Das braune Laub  
ist genauso kostbar wie  
Schriftrollen vom Toten Meer.*

*Frank Senfleben*

*Unser Sponsor „onfos“ berichtet:  
**Det börjar bli matdags  
à la Schweden!***

Sedan IKEA tog beslutet att enbart sälja sitt eget märke av mat på sin matavdelning har fler och fler Münchensvenskar hört av sig till oss med frågan ”när drar Onfos äntligen igång?”.

- Svaret är „snart!” -

Under sommaren har vi ägnat oss åt att jobba på shoppen och utvärdera den löpande enkätundersökningen på [www.onfos.de](http://www.onfos.de) som över 220 personer har deltagit i hittills. En slutsats vi har dragit är att svenskar utomlands inte är intresserade bara av prästost och Kalles kaviar. Favoritprodukterna spänner från småbarnens älsklingsvälling till en viss messmörsort och just det där knäckebrödet. Det gör oss allt mer övertygade om att en shop med ett stort ICA-sortiment är det svenskarna och de Sverigeintresserade i München behöver. Det räcker inte med en frukostmarmelad med IKEA-stämpel. Man vill kunna köpa exakt samma produkter som man kan få hemma.

Vi är snart klara med webbshoppen och kommer i december starta försäljningen med en testgrupp köpare som vi väljer ut från enkättagarna. När den testfasen är klar drar vi igång på allvar. Man brukar ju säga ”den som väntar på något gott, väntar aldrig för länge”. Vi lovar att Onfos är något gott att vänta på och ser fram emot att starta vår blågula e-handel så snart som möjligt.

Hälsar/ ert Onfos-team

**NEU ! DSV-Videos und mehr:**  
[http://www.youtube.com/  
user/DSVMuenchen](http://www.youtube.com/user/DSVMuenchen)

## Schwedisches Weihnachtskonzert mit Luciazug



### Schwedischer Chor München & Solisten

Angelika Huber, Sopran, Fredrik  
Ahnsjö, Tenor, Birgit Otter, Violine  
und Thomas Rothfuß, Orgel  
Dir.: Marianne Wennås

**Samstag, 3. Dezember 2011,  
19.30 Uhr**

Rogatekirche, Bad-Schachener-Str.28  
(U2 Innsbrucker Ring)

\*\*\*\*\*

**Sonntag, 4. Dezember 2011,  
16.00 Uhr**

Kreuzkirche, Hiltenspergerstr. 55  
(U2, Bus 53, Tram 12,27  
Hohenzollernplatz)

Eintritt: 12 Euro, ermäßigt für Schüler und  
Studenten 8 Euro. Karten sind erhältlich bei  
allen Vorverkaufsstellen mit München  
Ticket-Anschluss (0180/54818181,  
[www.muenchenticket.de](http://www.muenchenticket.de)).  
Tageskasse eine Stunde vor dem Konzert.

## Bilder aus Stockholm



Der Vortrag von Walter Mirbeth über  
Stockholm war sehr gut besucht. Vie-  
le Mitglieder unseres Vereins und  
Gäste waren gekommen, um mehr  
über Stockholm zu erfahren und in  
Erinnerungen zu schwelgen. Walter  
war im Frühjahr wieder dort gewesen,  
hatte sehr schöne Fotos zusamme-  
gebracht und einen netten und zugleich  
informativen Vortrag vorbereitet, der  
bei den anwesenden Schweden und  
Schwedenfreunden sehr gut ankam.

\*\*\*\*\*

### Julklappstips

Jetzt auf Deutsch: *Der Hundertjährige,  
der aus dem Fenster stieg und ver-  
schwand* von Jonas Jonasson (14,99 €).  
Superlustig! Wurde im letzten Jahr von  
halb Schweden gelesen!

*Lucia-CD des Schwedischen Chores:*  
Die Aufnahme entstand bei dem Kon-  
zert im letzten Jahr. Zu kaufen bei  
Marianne Wennås und bei den dies-  
jährigen Konzerten.

*Schwedenkalender 2012:* Bestellinfo  
unter: [www.schweden-kalender.de](http://www.schweden-kalender.de)



# *Svensk Julfest*

der  
Deutsch-Schwedischen  
Vereinigung e.V.

am Freitag, 16.12.2011, 19 Uhr  
im Gemeindesaal der Rogatekirche, München,  
Bad-Schachener-Straße 28,  
(direkt an der U-Bahnstation „Innsbrucker-Ring“)

- *Schwedisches Julbord* -
- *Glögg mit Pepparkaka* -
- *weihnachtliche Geschichten  
und Musik aus Schweden* -

Teilnahmebeitrag: 18 € (DSV-Mitglieder),  
25 € (Gäste) und 12 € (Kinder bis 12 Jahre).

\*\*\*\*\*

Anmeldung bitte bis spätestens 11.12.2011 per E-Mail an  
[vorstand@d-s-v-m.de](mailto:vorstand@d-s-v-m.de) oder telefonisch unter 08091-561347.

Bitte erst nach Bestätigung der Anmeldung  
den Teilnahmebeitrag auf das Konto der DSV bei der  
Santander Bank, München, BLZ: 700 101 11,  
Kontonummer: 1808788400 überweisen,  
Kennwort „Julfest“ !